

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine_n

Mitarbeiter_in (75 Prozent/mwd) für das Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Baden-Württemberg und Frankreich im Bereich der Antidiskriminierung“

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart e.V. eine Stelle im Umfang von 75 Prozent im Rahmen des Projektes zur deutsch-französischen Zusammenarbeit zu besetzen. Die Stelle ist bis Ende 2024 befristet mit der Aussicht auf Verlängerung.

Das Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart e.V. ist eine Fachstelle zum Thema (Anti-) Diskriminierung in Stuttgart. Neben Fortbildungen, Sensibilisierungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Empowerment-orientierter Arbeit ist die Antidiskriminierungsberatung unser zentrales Angebot. Wir unterstützen Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind parteilich, vertraulich, empowerment-orientiert und kostenfrei.

Im Jahr 2023 startete das Modellprojekt zur baden-württembergisch-französischen Zusammenarbeit im Bereich der Antidiskriminierung, das nun fortgesetzt wird und im Jahr 2024 den Schwerpunkt „Rassismus, Gender und sexualisierte Gewalt“ hat. Das Projekt ist beim Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart angesiedelt und wird für die LAG Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg durchgeführt.

Aufgaben

- Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Stellen im Bereich Antidiskriminierung in Frankreich und in Baden-Württemberg
- Konzeption, Organisation, Durchführung und Dokumentation einer deutsch-französischen Fachtagung zum Themenfeld „Rassismus, Gender und sexualisierte Gewalt“
- Vorbereitung und Durchführung deutsch-französischer digitaler Austauschrunden mit den Kooperationspartner_innen

Voraussetzungen

- Ausgezeichnete Französischkenntnisse
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Parteiliche Haltung für Menschen, die von Rassismus und anderen Diskriminierungsformen betroffen sind
- Mehrjährige Erfahrung im Themenfeld „Rassismus, Gender und sexualisierte Gewalt“
- Sehr gute Kenntnisse aktueller gesellschaftlicher Diskurse in Deutschland und Frankreich
- Strukturelles/systemisches Verständnis von Diskriminierung
- Rassismuskritische, intersektionale Perspektive und Arbeitsweise
- Bereitschaft zu einem diskriminierungsbewussten, achtsamen Miteinander im Team
- Hochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation

Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart e.V.
Burgenlandstr. 15 · 70469 Stuttgart
www.bfda.de



Wir bieten

- Arbeit in einem diskriminierungskritischen Team
- Home-Office und/oder Büro in Stuttgart-Feuerbach
- Flexible Arbeitszeiten
- Bei entsprechender Qualifikation Bezahlung in Anlehnung an TVöD, VKA EG 10
- Eine bis zum 31.12.2024 befristete Stelle. Eine Verlängerung wird angestrebt.

In unserem Team sollen unterschiedliche Positionierungen und Perspektiven sichtbar sein, da uns der eigene biografische Bezug zur diskriminierungskritischen Arbeit wichtig ist. Daher laden wir insbesondere Menschen mit (mehrfacher) Diskriminierungserfahrung ein, sich zu bewerben, um mit der Stellenbesetzung zum Abbau gesellschaftlicher Benachteiligung beizutragen.

Die Räume des Büros für Diskriminierungskritische Arbeit sind barrierearm zugänglich.

Bewerbungsfrist bis zum **3. Mai 2024**

Bewerbung (und Rückfragen) ausschließlich per Mail als PDF an bewerbung@bfda.de

Die Bewerbungsgespräche finden am **13. Mai 2024** in Stuttgart statt.